

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung.



Die Stichwahlen und die Sozialdemokratie.

Es war vorzuziehen, daß die Vertreter der Sozialdemokratie, die sich den amnestischen Titel, alleinige Vertreter des arbeitenden Volkes, beilegen, über den Ausfall der Stichwahlen im Allgemeinen nur ganz bescheiden in Berlin in eine gesunde Bahn gerathen würden. Der 'Vorwärts' schätzte seinen ganzen Stolz über den reaktionären Wahlsieg dieser Art aus, der doch nur eine einzige reaktionäre Maßnahme bilde.

Stadt, Krüger (Wetzlar), v. Cunny (Kreuznach), Grafmann (Tchern), Krüge (Nürich), Haas (Erbach). Dagegen entfällt Platte. Bis jetzt 41. Im vorigen Reichstag 49. Reichspartei: Graf Bernstorff (Kauenburg), v. Stamm (Altheimer), Baumermeister (Bietfeld), Scherre (Sangerhausen). Bis jetzt 19. Im vorigen Reichstag 28. Konservativ: Kude (Wretten), Förster (Ebbau), Will (Stolz). Bis jetzt 58. Im vorigen Reichstag 60. Centrum: Laß (Krausbad-Wilfa), Dug (Koufang), Schaeffgen (Kahl), Reichert (Kehl), Humann (Bielefeld), Zimmler (Doppel), Müller-Gulda (Sodst-Uffingen). Bis jetzt 100. Im vorigen Reichstag 98. Sozialdemokraten: Kles (Soran), Raden (Dresden rechts der Elbe), Zubeil (Lettow), Sachse (Maldeburg), Schmidt (Widderleben), Rosenow (Zichowau), Thiele (Weihenfeld). Bis jetzt 54. Im vorigen Reichstag 48. Radik. Volkspartei: Bis jetzt unverändert 7. Im vorigen Reichstag 12. Polen: Bis jetzt unverändert 14. Im vorigen Reichstag 19. Glöhler: Haub (Straßburg Land), Preiß (Kolmar). Bis jetzt 8. Im vorigen Reichstag 6. Antiklerikale: Bödel (Marburg), Müller (Waldeck), Raab (Wernabod), Bindewald (Zailerbach). Bis jetzt 12. Im vorigen Reichstag 15. Welfen: v. Arnim-Schlitz-Gardenhofel (Verden), v. Wangenheim (Künenburg), v. Schele (Osnabrück), Göb v. Ctenhufen (Göttingen), v. d. Deden (Nienburg). Bis jetzt 7. Im vorigen Reichstag 7. Bund der Landwirthe: Kahn (Geestemünde), Garrischausen (Rochheim). Bis jetzt 4. Im vorigen Reichstag 4. Wilde: Emalats (Witt), Rempel.

Regierungsbezirk Aurich. Deener-Seer-Gunden-Norden, Franklin (natl.), Aurich-Bismund-Lost-Papenburg, Krufe (natl.). Regierungsbezirk Osnabrück. Berfenbrück-Neurg-Osnabrück, v. Schele (W.). Regierungsbezirk Hannover. Dona-Verden-Nachm., v. Arnim-Schlitz-Gardenhofel (W.), Nienburg-Stolzenau-Nachm., v. d. Deden (Welle), Einbeck-Neerode, Garrischausen (W.) 7800 gegen Fischer (W.) 5700. Göttingen-Wandern. Göb v. Ctenhufen (W.). Regierungsbezirk Lüneburg. Lüneburg-Winien, v. Wangenheim (W.). Regierungsbezirk Stade. Garburg, Doyen (natl.), Stade-Vermerode, Zatter (natl.), Neuhaus-Geestemünde, Kahn (Bund der Landw.). Regierungsbezirk Minden. Bielefeld-Wiedenbrück, Humann (W.). Regierungsbezirk Westfalen. Dortmund-Südfr.-Uffingen, Müller-Gulda (Str.) 11.257 gegen Brühne (W.) 9887. Regierungsbezirk Aachen. Aachen-Weifungen, Bödel (natl.), Weid. Regierungsbezirk Koblenz. Wehrh.-Wittendorf, Kramer (natl.), Kreuznach-Zimmern, v. Cunny (natl.). Regierungsbezirk Trier. Saarbrücken, Volk (natl.), Wittweiler-St. Wendel-Weifenheim, v. Stamm (Wp.). Königsreich Euphonia. Ebbau, Förster (natl.), Dresden r. d. Elbe, Raden (Wp.). Königsreich Württemberg. Badnang-Steinheim-Weinsberg, Hoffmann (d. Wp.), Graitsheim-Gerobronn-Künstelsau-Wergenshin, August (d. Wp.). Großherzogthum Baden. Konstanz-Neßlich-Pfullendorf-Zodach-Neberlingen, Aug (Str.), Pfullendorf, Donaueschingen, Eugen, Trüben, Balingen, Janker (natl.), Breisach-Börsach-Wülflingen-Staufen, Blantenhorn (natl.), Giesheim-Schwarzwald-Bühlstein, Kaiser (Str.), Seck-Lothar-Herzberg-Neiden, Reichert (Str.), Geiselsberg-Erbach-Mosbach, Weß (natl.), Bretten-Eppingen-Einsiedel-Wiesloch, Lude (natl.) und Bund d. Wp. Großherzogthum Hessen. Gießen-Graunert-Wildbad, Schuler (natl.), Friedberg-Waldungen, Graf Crifa (natl.), Hilsfeld-Kauterbach-Wehden, Bindewald (natl.), Wehden-Erbach, Haas (natl.). Herzogthum Braunschweig. Göttingen-Gandersheim, Gallow (Wp.), Hildesheim-Goslarburg-Andelfingen, Müller (natl.), Hildesheim-Waldeck, Müller (natl.). Reichsland Elsaß-Lothringen. Colmar, Preiß (dem. Christl.), Gll., Straßburg-Land, Haub (Str.).

Stichwahlergebnisse aus dem Reiche.

Regierungsbezirk Königsberg. Remels-Gebirge, Emalats (Wp.). Regierungsbezirk Osnabrück. Eist-Wiedering, Wäcker (Wp.). Regierungsbezirk Marienwerder. Thorn-Kain-Strichen, Grafmann (natl.) 11.754 gegen v. Garsimst (Wp.) 11.162. Regierungsbezirk Posen. Zelow-Weston-Sieradow-Garotienburg, Zubeil (Wp.). Regierungsbezirk Frankfurt. Jülich-Köln-Krefeld, Kahl (Wp.), Witten-Krefeld, Prinz Schönaich-Carolath (natl.), Soran, Kles (Wp.). Regierungsbezirk Stuttgart. Neckermünde-Wildbad-Wollin, Gausse (Wp.). Regierungsbezirk Köln. Stolzenberg, Will (natl.). Regierungsbezirk Posen. Trausnitz-Lissa, Laß (Str.). Regierungsbezirk Braunschweig. Samtan-Kolmar-Zimmern, Ernst (Wp.) 5840 gegen v. Colmar (Wp.) 5624. Regierungsbezirk Westfalen. Wabernburg, Sachse (Wp.). Regierungsbezirk Doppel. Doppel, Zimmler (Str.). Regierungsbezirk Magdeburg. Hirschfelden-Kalle, Schmidt (Wp.), nicht Platte. Regierungsbezirk Merseburg. Siebenbrunn-Zornau, Kude (Wp.), Zehpenitz-Wittenberg, Siemens (Wp.) mit 2110 gegen v. Wehner (Wp.) 703 Stimmen. Witterfeld-Beilich, Baumermeister (Wp.), Bamberg-Weihenfeld-Zell, Thiele (Wp.), Zangerhausen-Steinbocker, Scherre (Wp.). Provinz Schlesien-Kölnen. Oppenberg-Neuburg, Kaab (natl.), Rietmar-Neuburg, Kahl (natl.), Rietmar-Neuburg, Kahl (Wp.) mit 1900 Stimmen Westph.

Stichwahlergebnisse aus dem Reiche. (Continuation of the previous block, containing more regional election results and statistics.)

Die Stichwahlen im Reiche.

Weiter sind als gewählt gemeldet worden: Freisinnige Volkspartei: Kude (Zornau), Wäcker (Wittl.), Bis jetzt 28. Im vorigen Reichstag war die Partei 29. Freisinnige Vereinigung: Kahl (Zellbach), Steinhauser (Wittl.), Gauele (Wittl.), Siemens (Schwenn-Wittenberg), Gauele (Wiedemünde), Ernst (Garsimst), Schader (Wandenberg). Bis jetzt 13. Im vorigen Reichstag 14. Nationalliberale: Kahl (Weipen), Graf Crifa (Weidenberg), Kahl (Donaueschingen), Biele (Hornell), Doyen (Garburg), Janker (Donaueschingen), Blantenhorn (Breisach), Volk (Saarbrücken), Müller (Wehden), Prinz Schönaich-Carolath (Wabern), Franziskus (Weer), Zatter (Stade), Müller (Wittl.).

Der Kampf der Diplomaten.

(Nachdruck verboten.) Konstantinopel, im Juni. Streit gehts leider allenthalben auf der Welt und wie ich längst bei dem Missethat des Quabaues gezeigt habe, müssen sich in gewissen Fällen sogar alte Herren hinein, die es eigentlich gar nicht nötig haben und lieber im Bewusstsein ihres Heiligenscheins länger hätten schlafen sollen; immerhin aber handelte es sich um einen Streit, welcher die höchsten Interessen der Welt betraf, während für die andere höchstens die Heiligenscheinfrage auf dem Spiele stand. Wo aber beide Parteien sich um das Kaiser'sche Wort streiten, da wird das Eschspiel wenigstens für die Kaiser'sche Seite zum erstenmal den Ausschlag geben.

Stadt aufstehen, während der letzte endlich zur Verfügung des Gros der Wechsauer steht, 'die man nicht rubrizieren kann'. Diese Gattung beziehungsweise ihr 'Kaffa' kommt im Folgenden nur in Betracht als das Verhinderungsmittel, die Heiligkeit der beiden Parteien dagegen sind die Äußerung. Schrey seit einem halben Jahrhundert haben die geschmacklichsten Vertreter als die Vermittler der Wünsche Europas bei der Hofe wie andere Privilegien auch den eben erwähnten Vorzug genießen, dem Selamit in einem besonderen Stütz beizubringen; wohl ist schon des Letzteren leichten der Kollegen zweiten Ranges die ihnen zu Ehren werdende Zurückführung bitter empfunden und beklagt worden, aber noch nie hatte sich ein kleinfauleriger Vertreter dazu verheihen, Vorstellungen zu machen oder gar Schritte zur Abhilfe zu thun. Sie waren gekommen und waren gegangen - Vertreter aus Vertreter seit fünfzig Jahren, und unter Schwere in ihrer Nichts durchzubringen, Gefühle die entsetzliche Schwach gedenkt, weder von der Hofe noch von den Volkstheuren für voll angesehen zu werden.

Das kann so nicht weiter gehen, murmelte er ingrimmt vor sich hin, schon König Philipp hat gesagt: 'Stolz lieb ich den Spanier - ich werde der Welt zeigen, daß wir auch heute noch Hoch zu sein wissen!' Und mit der bekannten spanischen Grandezza entließ er seinen Wagen und trat in den Saal, der von Damen und Herren gefüllt, sein Bläshen für den edlen Anstaltler bot. Mit unheilvollem Blick wendete er sich da dem diensthüthenden kaiserlichen Kammerherrn zu. Herr! Dem Marquis von Campo-Argando ist es höchst schmerz, wo er sitzt, und ob er sitzt, und ob der Sultan nicht, oder der Sultan ihn nicht, aber - der Gedanke seiner katholischen Majestät verlangt, daß ihm ein seinen Range würdiger Platz zur Verfügung steht, wenn er zum Selamit erhebt! 'Geh', sag das Deinem Herrn, erwiderte der Kammerherr.